

Seniorenbeirat nimmt Stadtzukunft ins Visier

„Gespräche am Kamin“ am 4. Februar

Die nächste Veranstaltung in der Reihe „Gespräche am Kamin“ des Seniorenbeirates Gladbeck findet am Dienstag, 4. Februar, um 18 Uhr als Gastveranstaltung im Martin Luther Forum Ruhr statt (und nicht wie im Jahresprogramm des Beirates angegeben in der Villa Küster an der Buerschen Straße).

Aktuelles aus Stadtplanung und Stadtentwicklung steht an diesen Abend im Mittelpunkt. Die Leitung des Gesprächs hat Renate Philipp.

Es geht um die geplante Umgestaltung der Innenstadt Gladbecks, die in diesem Jahr in Angriff genommen wird – im Frühjahr soll ja mit den ersten Arbeiten in der Hochstraße begonnen werden. Auch in anderen Teilen des Stadtgebiets stehen wichtige Entwicklungen an (zum Beispiel im Bereich der Bahnhöfe, wobei die Umgestaltung des Areals am Bahnhofs Ost derzeit besonders im Blickpunkt steht).

Der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats, Rudi Lach, der für den Seniorenbeirat den Themenbereich Planung und Entwicklung wahrnimmt, ist in die Entscheidungen der entsprechenden Ausschüsse des Rates eingebunden. Er wird den



Luther Forum statt Villa Küster: „Gespräche am Kamin“. FOTO: ARCHIV

aktuellen Arbeitsstand im Detail darstellen und erläutern. Gern steht Rudi Lach auch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Das Team vom Seniorenbeirat hofft auf rege Resonanz. Renate Philipp führt mit den Gesprächen am Kamin eine Tradition fort, die einst vom Ehrenvorsitzenden des Seniorenbeirats, Werner Röring, begründet worden war. Seit dem Beginn der Reihe ging es bereits um viele Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.